



Institutsambulanz

Im Obergeschoss der Tagesklinik befindet sich eine Außenstelle der Institutsambulanz der Karl-Jaspers-Klinik. Hier können nur schwer und chronisch psychisch kranke Menschen behandelt werden, die bei niedergelassenen Fachärzten und Psychotherapeuten kein ausreichendes Behandlungsangebot finden. Sie benötigen eine Überweisung (durch niedergelassenen Psychiater oder Hausarzt) zur Mitbehandlung.

Das ambulante Behandlungsteam besteht aus einer medizinischen Fachangestellten und einer Fachärztin, wobei im Bedarfsfall auch Mitarbeiter der Tagesklinik (v. a. der Sozialdienst) an der Behandlung beteiligt werden. Die Termine in der Institutsambulanz werden nach Vereinbarung vergeben.

Telefon: 0441 9615-1222

Telefonzeiten:

- Montag, Donnerstag und Freitag von 09:00 – 11:30 Uhr
- Dienstag und Donnerstag von 13:30 – 15:30 Uhr



Tagesklinik Delmenhorst

Außenstelle der Karl-Jaspers-Klinik
Wildeshauser Straße 92
27753 Delmenhorst

Kontakt:

Leitender Oberarzt: Dr. Claus Bajorat

Die Tagesklinik befindet sich auf dem Gelände des Klinikums Delmenhorst

Vom Bahnhof erreichen Sie das Klinikum mit den Buslinien 201 und 206.


Tagesklinik:

 **wochentags von 08:00 – 16:00 Uhr**

 **0441 9615-1200** telefonische Anmeldung für eine Aufnahme: Mittwoch 9:30 Uhr - 11:30 Uhr

 **www.kjk.de**

Institutsambulanz:

 **0441 9615-1222**

 **0441 9615-1230**

Tagesklinik Delmenhorst

für Psychiatrie und Psychotherapie

Psychiatrieverbund Oldenburger Land gGmbH
KARL-JASPERS-KLINIK
Universitätsmedizin Oldenburg





Zur Einrichtung

Die Tagesklinik Delmenhorst wird seit September 2002 als Außenstelle der Karl-Jaspers-Klinik betrieben auf dem Gelände des Klinikums Delmenhorst. Derzeit stehen 16 Behandlungsplätze zur Verfügung. Die Behandlung findet montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr statt.

Für wen ist die Tagesklinik geeignet?

Es können Frauen und Männer im Alter von 18 bis 65 Jahren aufgenommen werden.

Behandelt werden Erkrankungen aus dem Formenkreis der Psychosen, Depressionen, Angst und Zwangserkrankungen, psychosomatische Leiden und Persönlichkeitsstörungen.

Eine tagesklinische Behandlung kann erforderlich werden, wenn

- eine ambulante psychiatrisch / psychotherapeutische Therapie nicht mehr ausreichend ist,
- nach einer psychiatrischen / psychosomatischen vollstationären Behandlung eine Überleitung in den Alltag unter intensiver therapeutischer Begleitung angezeigt ist,
- in akuten Lebenskrisen ein intensives stützendes Therapieprogramm notwendig wird.

Therapiekonzept und Behandlungsangebot:

Das Therapiekonzept umfasst psychiatrisch-medizinische, psychotherapeutische und sozialtherapeutische Behandlungsmethoden. Von besonderer Bedeutung ist dabei die therapeutische Gemeinschaft aller Patient*innen der Tagesklinik.

Der Therapieplan wird individuell abgestimmt aus den folgenden Therapieangeboten:

- psychotherapeutische Einzel- und Gruppengespräche
- psychoedukative Gesprächsgruppen
- verhaltenstherapeutisch orientierte Gesprächsgruppen
- psychiatrische medikamentöse Therapie
- medizinische Grundversorgung
- Sport- und Bewegungstherapie
- Entspannungsverfahren wie autogenes Training, Ohrakupunktur und progressive Muskelentspannung
- lebenspraktisches Training
- Ergotherapie

- Außenaktivitäten
- Angehörigen- und Familiengespräche
- sozialarbeiterische Unterstützung, z. B. Vorbereitung auf weitere rehabilitative Maßnahmen und die Vermittlung von Kontakten zu Beratungs- und Betreuungsangeboten sowie ambulanten Hilfsdiensten.

Unser Team

Das multiprofessionelle Team der Tagesklinik besteht aus Psychiater*innen, Psychotherapeut*innen, Fachpflegeteam, Ergotherapeut*innen, Sozialdienst, medizinische Fachangestellte sowie Sporttherapeut*innen.

Der Weg zu uns

Zur Anmeldung nehmen die Patient*innen auf Empfehlung von psychiatrischen Krankenhäusern, von niedergelassenen Psychiatern, Psychotherapeuten oder Allgemeinmedizinern telefonisch Kontakt mit der Tagesklinik auf. Vor der Aufnahme erfolgt ein persönliches Informationsgespräch mit einem der Therapeuten. Sind die Voraussetzungen für eine teilstationäre Behandlung erfüllt, erfolgt möglichst kurzfristig die Aufnahme in die Tagesklinik. Die zuständigen Leistungsträger (gesetzliche und private Krankenkassen) übernehmen die Kosten der teilstationären Behandlung, je nach Umständen des Einzelfalles ggf. auch entstehende Transportkosten.

